



Protokoll der Ortsbeiratssitzung

Ortsteil	Oberellenbach
-----------------	---------------

Ort	Dorftreff	Beginn	19.30	Erstellt am	30.01.2024
Datum	29.01.24	Ende	21.20	Seitenzahl	3

Protokollführer/in	Martin Spieker
---------------------------	----------------

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder	Gäste
Regina Zimmermann	Frau Karin Keim
Kerstin Wagner	Jan Niklas Fischer
Sven Berger	
Jonas Ludwig	
Martin Spieker	

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
3. Kenntnisnahme und Beratung über den Haushalt der Gemeinde Alheim 2024
- 4.1. Verabschiedung J.-N. Fischer
- 4.2. Aufnahme Martin Spieker in den Ortsbeirat
5. Termin- und Planung Dorfputz Frühjahr
6. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Hinweisbekanntmachung wurde in der HNA am 18.02.24 veröffentlicht (s.u.); Keine Anträge vorliegend. Beschlussfähigkeit gegeben.
Christian Clobes und Lena Heilmann sind entschuldigt.

2. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

- Am 15.02. ist Ehrenamtsabend mit Neujahrsempfang in Baumbach. Beginn 18 Uhr. Auch der OBR ist eingeladen.
- Am 22.02. ist Versammlung der Ortsvorsteher mit Gemeinde und Hausverwaltung, um die Aufgaben in den DGHs zu besprechen und für alle Beteiligten eine klare Grundlage zu schaffen.
- Der Küchenumbau im Dorftreff gestaltet sich schwierig. Ein Kontakt für die Demontage der Kühlthecken ist vorhanden, die Gemeinde arbeitet aktiv an einer Lösung. Für Mai sind 2 Veranstaltungen zugesagt, zu denen der Küchenbau allerspätestens abgeschlossen sein soll.

- Es gibt einen Spender aus dem Dorf, der für ein Jahr Miete und Verbrauchskosten für ein wöchentliches Dorfcave sponsorn will. Hierzu hat Martin noch Informationen - unter Verschiedenes.
- Die Problematik bezüglich eines Baumes „Im Siegen“ ist noch nicht gelöst. Es gibt Beschwerden wegen Behinderung der landwirtschaftlichen Nutzung, aber noch keine Einigung mit den Grundstücksbesitzern. Ein Schriftverkehr durch die Gemeinde ist vermutlich verfolgt, uns aber nicht bekannt. *(Anm. Protokollschreiber: wer kümmert sich um die Klärung?)*
- Es gibt Informationen vom Bauamt der Gemeinde wegen der Strasse „Im Heidegarten“, wo ein Kanaldeckel abgesenkt werden muß. Dieser wurde von den Anwohnern selbst ausgebaut, deshalb wurden die Anlieger nicht mit Anliegergebühren belastet. In der Folge sind sie für die Instandsetzung zuständig. Anlieger hatten auch bereits signalisiert, daß sie diese durchführen wollen.
- Am 26.01. gab es eine OV/OBR-Dienstbsprechung mit der Gemeinde in Baumbach. U.a. gab es einen Vorschlag zum Volkstrauertag: gemeinsame Veranstaltung der Gemeinde. Die OrtsvertreterInnen berichteten von unterschiedlichen Zulauf in den Ortsteilen. Darum könnte ein gemeinsamer Termin zusätzlich zu anderen angeboten werden. Weiteres unter Verschiedenes.

3. Kenntnisnahme und Beratung über den Haushalt der Gemeinde Alheim 2024

Der Haushalt 2024 der Gemeinde liegt allen vor. Projekt für OE ist der Anbau DGH (hauptsächlich über IKEK finanziert) drin.

Eine Bürgersteigabsenkung bei Fr. Brettschnieder spricht Regina bei der Gemeinde an, um zu klären ob es Budgets gibt, die das abdecken könnten.

4. Wechsel Ortsbeiratsmitglied

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Jan-Niklas Fischer für seine Mitarbeit der letzten Jahre. Martin Spieker wird als neues OBR-Mitglied begrüßt.

5. Termin- und Planung Dorfputz Frühjahr

Todo: Handlauf Treppe Tummelplatz, Tummelplatzschild

Termin (nach Abstimmung): Sa, 23.03.24. *Regina hat den Termin bereits an die Gemeinde weitergegeben.*

Abstimmung:

Stimmzahl insg.	Ja	Nein	Enthaltung
5	4		1

6. Verschiedenes

- Volkstrauertag: Meist sind die Veranstaltungen besser besucht, wenn sie mit einem Gottesdienst in Verbindung stehen. Kerstin fragt die Kirche, ob sie dieses Jahr einen anbieten kann. Eine gemeinsame Veranstaltung wird grundsätzlich nicht abgelehnt, wenn die bislang daran Teilnehmenden und OrganisatorInnen um ihre Meinung gefragt werden.
- Dorfcave: Martin berichtet von einer Abstimmung mit der Gemeinde (Hr. Kaiser), daß dies über eine Anmietung eines Vereins und bezüglich Kostendeckung auf Spendenbasis der Beteiligten ohne Unkosten gehen könne. Es gibt einen Verein in Gründung, der eine Organisation zugesagt hatte, Ursel bei den Cafés unterstützen wird und noch zusätzliche Cafeterminen anbieten würde, wenn es Bedarf gibt. Vorschlag: Den Spender ansprechen, um die Spende für einen anderen Förderbedarf im Dorf zu verwenden.
Es gibt Bedenken, daß der Spender dies als Ablehnung empfindet. Die Mehrheit will das Angebot so annehmen. Danach könnte dann die Vereinslösung in Angriff genommen werden.


- Tummelplatz:

- Das „Vogelnest“ ist abgängig und muß demontiert werden. Aufgabe vom Bauhof. *Regina hat die Information bereits an die Gemeinde weitergegeben.*
- Die beiden Liegebänke sollen für den Winter (in Zukunft beim Herbstputz) zumindest mit Plane gesichert werden. Regina organisiert eine entsprechend geeignete Plane. Die anderen Bänke können in der Bolzplatzhütte vom SVO gelagert werden.
- Eine Möglichkeit für eine sichere Wasserzufuhr für die kleine Wasserspielfläche wird gesucht. Absprache mit Gemeinde nötig.

Es gibt keine/n zuständige/n Gruppe oder Verein für den Tummelplatz. Verantwortlich ist die Gemeinde, die aber nicht so nah an den Nutzern ist. Es herrscht Unklarheit über Zuständigkeiten und gibt immer wieder Unzufriedenheit wegen „Tummelplatzgeschichten“. Vorschlag: Absprachen bezüglich Arbeiten (Sicherheit, Verschönerung, etc.) könnten kanalisiert werden, wenn wir jmd. als Ansprechpartner definieren (mit entsprechender Legitimation des OBR). Martin bietet an, den Part zu übernehmen, wenn sich keiner aus der direkteren Nutzergruppe findet. Die anderen sehen darin keinen Mehrwert und schlagen eine Abstimmung vor. Für die nächste Sitzung wird das Thema auf die Tagesordnung gesetzt.



gez. ...
Schriftführer/in



gez. ...
Ortsvorsteher/in

